

## Innovationspreis Gefahr/gut 2013

### Ausschreibung

#### *Einleitung*

Viele Unternehmen leisten im Gefahrgutbereich hervorragende Arbeit und sorgen dafür, dass die Sicherheit bei der Beförderung und im Umgang mit gefährlichen Gütern gewährleistet und ständig verbessert wird. Wir möchten vorbildliche Lösungen und effiziente Projekte auszeichnen und sie der Öffentlichkeit als hervorragende Bemühungen um die Sicherheit der Gefahrguttransporte vorstellen und erläutern. Dies wollen wir durch die Ausschreibung des Innovationspreises Gefahr/gut erreichen.

#### *Der Innovationspreis Gefahr/gut*

Mit der Vergabe des Innovationspreises Gefahr/gut prämiiert die Fachzeitschrift Gefahr/gut ein Unternehmen, das nachweislich eine innovative Gefahrgutlösung erfolgreich eingeführt hat. Die Übergabe des Innovationspreises findet anlässlich der 23. Münchner Gefahrgut-Tage am 6. Mai 2013 statt.

#### *Die Jury*

Der Preis wird vergeben durch den Fachbeirat der Fachzeitschrift Gefahr/gut, der aus 17 Experten aller Bereiche des Gefahrguthandlings wie Chemie, Transport, Ausbildung, Beratung, Handel, Verbände und Ministerien besteht. Somit ist die neutrale und fachlich kompetente Beurteilung der Bewerber für den Innovationspreis sichergestellt.

#### *Die Kriterien*

Das Unternehmen hat allein oder gemeinsam mit Partnern eine innovative technische oder logistische Lösung entwickelt, die sich in der Praxis nachweislich bewährt hat und zur Erhöhung der Sicherheit beim Gefahrguthandling beiträgt.

Die folgenden Kriterien werden bei der Beurteilung im Einzelnen überprüft:

- Ist die Lösung neu (praktische Einführung liegt höchstens zwei Jahre zurück)?
- Wurde sie komplett neu entwickelt oder betrifft die Neuerung einen Teilbereich/ein Modul der Lösung?
- Inwiefern ist sie für das Handling gefährlicher Güter von Bedeutung?
- Hat sie Vorbildcharakter?
- Wie vereinfacht/verbessert sie die Arbeitsabläufe?
- Welche wirtschaftlichen Vorteile bringt sie?
- Wo und wie erhöht sie die Sicherheit in der Transportkette?

Insbesondere sollte in der Bewerbung das Innovative der Gefahrgutlösung deutlich herausgearbeitet werden.

#### *Teilnahmebedingungen*

Bewerben können sich alle Firmen, bei denen ein Bezug zum Gefahrgutsektor gegeben ist, also Dienstleister (Transport, Umschlag, Lagerung), Hersteller, Händler, Verpacker, Endabnehmer usw. Um eine Vorauswahl zu ermöglichen, soll zunächst eine **Kurzbewerbung** eingereicht werden, die das Konzept **auf einer Seite DIN A 4** beschreibt.

Ein entsprechendes Formular finden Sie eingefügt im Anschluss an diesen Ausschreibungstext. Natürlich können Sie sich auch online bewerben unter [www.gefahrgut-online.de](http://www.gefahrgut-online.de).

Die Redaktion Gefahr/gut wird dann gemeinsam mit der Jury aus den eingegangenen Kurzbewerbungen die aussichtsreichsten Projekte auswählen. Diese Bewerber werden im Anschluss daran aufgefordert, ihre Gefahrgutlösung im Detail zu beschreiben, die genauen Abläufe sind nach Möglichkeit zu belegen.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Zentralressorts Gefahrgut im Verlag Heinrich Vogel, Rudolf Gebhardt, unter Tel. +49/(0) 89/20 30 43 - 23 85 oder E-Mail [rudolf.gebhardt@springer.com](mailto:rudolf.gebhardt@springer.com) zur Verfügung.

Bitte schicken Sie Ihre **Kurzbewerbung** bis spätestens **Montag, den 10.12.2012**, an die Redaktion Gefahr/gut, Fax: +49/(0) 89/20 30 43 3 - 23 85, E-Mail [rudolf.gebhardt@springer.com](mailto:rudolf.gebhardt@springer.com).

Die ausführlichen Bewerbungsunterlagen reichen Sie dann bitte nur auf Anforderung formlos auf maximal 10 Seiten DIN A 4 oder als PDF-Datei ein bei

**Springer Fachmedien München GmbH**  
**Verlag Heinrich Vogel**  
**Redaktion Gefahr/gut**  
**Aschauer Str. 30**  
**81549 München**

**PDF an:**  
**[rudolf.gebhardt@springer.com](mailto:rudolf.gebhardt@springer.com)**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Innovationspreis Gefahr/gut Kurzbewerbung

### 1. Kontaktdaten:

Firma: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Funktion/Position: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_  
Fax.: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

### 2. Kurzbeschreibung des Konzeptes und Zeitpunkt der Einführung

3. Welche Verkehrsträger sind davon betroffen?

4. Nennen Sie maximal drei Gründe warum dieses Konzept aus Ihrer Sicht preiswürdig ist.